

## MEDIENINFORMATION

21. Juli 2009

Gesundheitsnetz Viersen AG:

---

### Auf weitere Fälle der Neuen Influenza vorbereitet

**Brüggen** – Die Neue Influenza breitet sich immer weiter aus. Die Gesundheitsnetz Viersen AG hat sich darauf vorbereitet. „Alle angeschlossenen Praxen und Notdienstpraxen haben Richtlinien erhalten, wie sie mit Verdachtsfällen und Infizierten umgehen sollen“, informiert Dr. Johann-Heinrich Arens, Vorstand der Gesundheitsnetz Viersen AG. „Die Zusammenarbeit mit diesen Praxen sowie den Krankenhäusern und dem Kreisgesundheitsamt ist einheitlich geregelt. Dadurch soll die Ausbreitung der Neuen Influenza in Grenzen gehalten werden. Unsere Bewährungsprobe haben wir am vergangenen Wochenende bestanden, als die erste an der so genannten Schweinegrippe Erkrankte, schnell versorgt wurde.“

Das Gesundheitsnetz Viersen empfiehlt Patienten, die Grippesymptome haben, erst einmal den Arzt anzurufen. „Teilweise gibt es gesonderte Sprechstundenzeiten für Influenza-Erkrankte“, sagt Arens. „Manche Ärzte machen auch Hausbesuche.“ So könne eine Ansteckung der anderen Patienten im Wartezimmer vermieden werden.

Wer an Neuer Influenza leidet, sollte am besten zu Hause bleiben und sich auskurieren. Es gelten die Verhaltensregeln, die auch bei einer normalen Grippe ausgesprochen werden. Dazu gehört Bettruhe, viel trinken, körperliche Tätigkeiten vermeiden, regelmäßiges Hände waschen und die Nutzung von Einmaltaschentüchern. Auch sollte der Kontakt zu anderen Menschen so weit wie möglich vermieden werden. Wer dennoch Kontakt, zum Beispiel zu Familienangehörigen hat, sollte einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

---

Die Gesundheitsnetz Viersen AG ist ein Zusammenschluss freiberuflicher Ärzte der Region. Gegründet wurde das Gesundheitsnetz im Jahr 2000. Dem Netz als Kooperationspartner angeschlossen sind die regionalen Krankenhäuser AKH Viersen und Städtische Kliniken Nettetal. Das Ziel der AG ist eine optimierte Patientenbegleitung durch professionelle Kooperation und Kommunikation der im Netzwerk zusammengeschlossenen Ärzte, Krankenhäuser und der anderen Fachberufe des Gesundheitswesens.